

So ist also die Ansicht, dass Priester Friedrich aus Königshofens Chronik geschöpft habe, irrig. Dürfen wir auch historische Kritik nicht bei ihm suchen, so doch ebenso wenig absichtliche Entstellungen oder leichtfertige Mittheilungen nach vagen Reminiscenzen, wie sie derjenige annehmen muss, der das Werk des Strassburger Chronisten für die Quelle des geschichtlichen Beweismaterials der Reformatio Sigismundi hält. Wir haben keinen Grund zu bezweifeln, dass Priester Friedrich selbst von der Richtigkeit seiner historischen Ausführungen überzeugt war, welche er zum Nachweise der Gerechtigkeit und Durchführbarkeit seiner Reformen gegeben hat.

---